

## «Die Replikatate bleiben dem historischen Klang treu»

**Kompositionen mit den Originalinstrumenten aus der passenden Epoche zu spielen, liegt im Trend. Im Gespräch erläutert Ian Bousfield, Dozent für Posaune an der Hochschule der Künste in Bern, was für ihn der Zugang zu nachgebauten Instrumenten mit historischem Klang bedeutet.**



Bild: Timothy Ellis

### **Warum ist es für Musiker interessant auf historischen Instrumenten zu spielen?**

Wenn man sich fragt, wie das Leben zu einer anderen Zeit war, kann man sich die Geschichte anhand von Texten und Gegenständen stückchenweise zusammensetzen. Mit historischen Instrumenten bekommen wir aber noch einen weiteren Eindruck aus der Geschichte, nämlich deren Klang.

Ausserdem können wir so auch lernen, wie sich Brahms, Bruckner oder Mahler ihre Musik vorgestellt haben, als sie ihre Kompositionen basierend auf dem damaligen Klang der Instrumente anfertigten.

Und letztlich ergibt sich aus den historischen Informationen ein Respekt für den Weg, den die Musik über die Jahrhunderte gegangen ist und ein besseres Verständnis, wie sie sich bis heute entwickeln konnte.

### **Sie haben auf 52 historischen Originalen und auf den Replikataten aus dem Forschungsprojekt «The Sound of Brass» gespielt. Was ist Ihr Eindruck?**

Als erstes mussten wir ermitteln, was den Klang der Deutschen Romantischen Posaune überhaupt definiert. Und schliesslich sollte eine moderne Interpretation dieses Klangs in neuen Instrumenten entstehen. Das ist nicht einfach, da die Originale seit 150 Jahren gespielt wurden, bestimmte Gebrauchsspuren hatten und eine eigene "Persönlichkeit" entwickelt hatten. Zudem sind die Erwartungen heutiger Musiker ganz anders. Früher haben Musiker für verschiedene Tonhöhen verschiedene Instrumente verwendet, also Alt-, Tenor- und Bass-Posaune. Heute hat man den Anspruch an das Instrument, dass es das komplette Register der drei Posaunen erzeugen soll. Deshalb

ist es schwierig, einen Vergleich zu ziehen. Trotzdem ist mein Eindruck: Die Replikate bleiben dem historischen Klang treu.

**Für welche Musiker sind diese Replikate geeignet?**

Ich persönlich finde es enorm wichtig, dass junge Musiker und Musikerinnen Zugang zu solchen Instrumenten bekommen, damit sie eine eigene Vorstellung vom Klang der Romantik entwickeln können. Zudem sind die Replikate interessant für Profi-Musiker, die in einem Orchester spielen, das einen bestimmten Klang erzeugen möchte. Ich weiss, dass die Romantische Posaune für viele Orchester ein gesuchtes Instrument ist. Und jetzt wird es authentische und stabile Replikate geben, die diesem traditionellen Klang entsprechen.

Das Gespräch führte Dr. Adrian von Steiger von der Hochschule der Künste Bern und Projektleiter "The Sound of Brass"